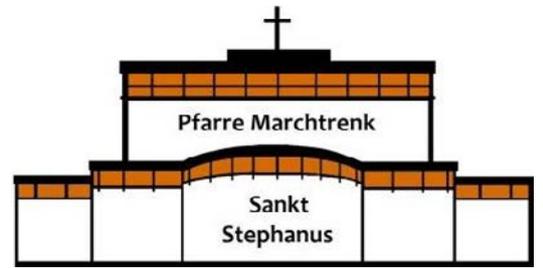


PFARRBLATT

der kath. Pfarre Marchtrenk Ausgabe 01/24 OSTERN



OSTERN: VOM TOD ZUM LEBEN



Liebe Pfarrgemeinde!

Der Frühling ist eine Zeit des Neuanfangs. In der Natur sprießen die Knospen und auch wir Menschen fangen immer wieder etwas Neues an. Doch meist kommt vor der Erneuerung der Frühlingsputz. Ganz profan müssen wir häufig in die kleinsten Ecken und Ritzen des Hauses, um alles, was sich im letzten Jahr angehäuft hat und vielleicht nicht so sein soll, wieder schön und vorzeigbar zu machen.

Ähnlich ergeht es uns gerade in der Pfarre. Wir sehen, dass da und dort Neues (z. B. die Ministrant:innen, ein neues Team für die Dreikönigsaktion...) entsteht und freuen uns sehr darüber! Hier sehen wir, dass sich Menschen neu in der Pfarre engagieren oder eine neue Aufgabe übernehmen. Vielen DANK dafür!

Wir, die Pfarrleitung, haben uns für das Jahr 2024 ein Ziel gesetzt: **die Pfarre zukunftsfit zu machen** – speziell für die neue Groß-Pfarre wollen wir uns gut vorbereiten – sowohl pastoral als auch in der Verwaltung. Das heißt aber in vielen Bereichen auch, wie im Frühling üblich, aufzuräumen, alte Gewohnheiten zu überdenken und diese mit neuen Inhalten zu füllen.

Für mich als Mandatsnehmer bedeutet dies, die Pfarre auf Verwaltungs- und Finanzebene zukunftsfit zu machen:

- Verträge und Vereinbarungen zu verschriftlichen, wo es bisher nur mündliche Gespräche gab.
- Auf die Einhaltung dieser Verträge und Vereinbarungen zu achten.
- Die Friedhofsverwaltung digitalisieren (betrifft vor allem unsere Pfarrsekretärin).
- Darauf schauen, dass die von der Diözese vorgegebenen Prozesse und Strukturen eingehalten werden (wer darf welche Entscheidungen treffen oder welches Gremium muss welche Beschlüsse fassen...).
- Die kirchlichen Gebäude und die Pfarrgelder gut zu verwalten, damit auch in Zukunft gut gewirtschaftet werden kann.



Aber auch das Alte will gewahrt bleiben und so gibt es immer wieder da und dort nötige Reparatur-, Erhaltungs-, Garten- und Liegenschaftstätigkeiten, die zum Großteil ehrenamtlich durchgeführt werden. Dafür möchte ich mich bei den vielen Helfern und Helferinnen ganz herzlich bedanken! Nur durch diese Beiträge kann die Pfarre gut funktionieren und der Zweck der Pfarre gut erfüllt werden.

Zweck und Nutzen ist ein weiteres Stichwort für die Verwaltung. Dieser Frage wollen wir uns bei der Einrichtung und Ausgestaltung von Räumen in der Pfarre zukünftig mehr widmen:

- Welchen Zweck, welchen Nutzen hatte ein Raum in der Vergangenheit und Gegenwart?
- Welchen Nutzen könnte ein Raum in der Zukunft haben, welches Potenzial steckt in diesem Raum?

Beginnen wollen wir diese Fragestellungen mit der Neuausrichtung des Stüberls, das aktuell einer Renovierung bedarf. Bevor hier aber „nur“ renovieren, wollen wir uns genau diesen Fragen stellen: Wie wurde es bisher genutzt und welches Potential für weitere Zwecke hat das Stüberl? Ich lade Sie ein, sich darüber Gedanken zu machen und freue mich, wenn Sie mir Ihre Gedanken dazu mitteilen, unter: markus.peboeck@dioezese-linz.at.

So können wir gemeinsam die Pfarre zukunftsfit machen!

Markus Peböck

Ehrenamtlicher Verwaltungsleiter der Pfarre Marchtrenk

Zum Titelbild:

Das Foto zeigt das Werk des Künstler-Pfarrers Josef Elter, das sich im Altarraum der Kirche zu Bad Traunstein befindet. Ein im Original schief gewachsener Kriecherbaum wird durch die Arbeit des Künstlers zum Symbol der christlichen Auferstehungsbotschaft schlechthin. Die rechte Hand Christi ist mit geschlossenen Fingern

dargestellt, der Nagel in der Handfläche als Zeichen des Schmerzes und des Todes. Die zweite Hand ist geöffnet, gleichsam zum Siegeszeichen jubilierend, triumphierend emporgestreckt, kein Nagel zu sehen – im Tod das Leben, das Leben siegt – in der Person des Christus eindrucksvoll ausgedrückt – er lebt mit uns.



Ostern!

Am auffälligsten ist das Osterfest wegen des Brauchtums: Schon lange vor Ostern stehen Schokoosterhasen in den Regalen der Kaufhäuser, zu Ostern suchen Kinder dann vom „Osterhasen“ versteckte „Osternester“, wir pecken Ostereier, lassen unsere Speisen segnen, bunt bemalte und verzierte Eier hängen an Ostersträuchen, und wir verzehren auch „Osterlamperl“. All das (und einiges mehr) hat sich rund um das christliche Osterfest als Brauchtum etabliert. Was aber feiern wir eigentlich zu Ostern?

Ostern ist **das wichtigste Fest** im Kirchenjahr für Christen und Christinnen, noch vor Weihnachten. Ohne Auferstehung Jesu gäbe es den christlichen Glauben nicht, das heißt, den Glauben an Jesus Christus als den Sohn Gottes, der auferweckt wurde, der ganz bei Gott ist und der für uns ein „Leben in Fülle“ will. Niemand war bei der Auferstehung dabei, aber vielen Menschen ist der Auferstandene erschienen. Das war quasi die Geburtsstunde des Christentums; jetzt glaubten die Freundinnen und Freunde Jesu wirklich seiner Botschaft von Gottes Liebe und Nähe zu uns Menschen. Bis dieser Glaube gefestigt war, brauchte es die wiederholte Erfahrung: **Jesus ist mitten unter uns**. Das rücken die Evangelien der Osterzeit, die im Gottesdienst vorgelesenen Bibelstellen, in den Blick: z.B. das Evangelium von den „Emmausjüngern“ oder vom Apostel Thomas. Die zwei Emmausjünger begegneten Jesus, dem Auferstandenen, am Weg, erkannten ihn aber erst, als er mit ihnen Rast hielt – der Brauch des österlichen „Emmausgangs“, ein besinnlicher Spaziergang, kommt daher. Der „ungläubige“ Thomas will zuerst nicht so recht an die Auferstehung glauben, sondern muss Jesus selbst se-

hen und die Wunden der Kreuzigung „begreifen“, bevor er seine Zweifel aufgibt. Wenn wir heute am Glauben zweifeln, dann beruhigt es vielleicht, dass sogar in der biblischen Szene der „Himmelfahrt“ Jesu, nach vielen direkten Begegnungen mit dem Auferstandenen, (laut Matthäusevangelium) alle (!) Jünger damals noch zweifelten.

Die **Botschaft der Auferweckung** Jesu durch Gott steht im Zentrum der Osternacht und der ganzen Osterzeit. Es ist eine befreiende Botschaft, weil sonst durch den Tod alles eingeebnet würde, letztlich jede Ungerechtigkeit sich durchsetzen würde. Sie befreit auch zu einem sorgloseren Leben: Wir brauchen keine Angst mehr zu haben vor einem sinnlosen Tod – uns ist Leben verheißen. „Österliche Menschen“, Menschen, die ihr Leben von der Osterbotschaft her ausrichten, strahlen diese neue Freiheit schon aus. Weil die Freude über das Leben und die Auferstehung mehr Platz haben soll als die Trauer über den Tod, dauert die **Osterzeit** ganze 50 Tage – bis Pfingsten. Ostern hört also nicht mit dem Feiertag Ostermontag wieder auf, sondern fängt am Ostersonntag erst so richtig an. In die Osterzeit (genau auf ihren 40. Tag) fällt auch das Fest Christi Himmelfahrt – mit dem schon erwähnten Bibeltext, der aber voller Zuversicht endet: „Ich bin mit euch alle Tage bis zur Vollendung der Welt!“ Dieser Satz hat in unserer Kirche einen guten, sichtbaren Platz gefunden. Er ist eine Ermutigung, die uns auch außerhalb der Osterzeit an die Mitte unseres Glaubens erinnert, an Jesus, der mit uns auf dem Weg ist.

Aus dem PGR PGR-Klausur am 27.1.2024

Die große Herausforderung, die bis Sommer vom PGR zu meistern ist, ist das Finden eines Seelsorgeteams. Das war der Hauptpunkt unserer Klausur.

Damit der PGR und ein zukünftiges Seelsorgeteam gut arbeiten können, sind Zusammenhalt und die gegenseitige Stärkung nötige Eckpunkte. Das haben wir in einer Übung auch körperlich erfahren (siehe Foto). Somit gehen wir gemeinsam dieses Projekt der Suche eines Seelsorgeteams an. Im Seelsorgeteam übernehmen Ehrenamtliche die Verantwortung für diese Bereiche: Liturgie, Gemeinschaft, Verkündigung, Caritas, Finanzverantwortung und Innere Organisation. Die Leitung der Pfarrgemeinde Marchtrenk liegt ab 2025 in den Händen des Seelsorgeteams, zu dem auch eine hauptamtliche Person gehören wird. Hier hoffen wir natürlich, dass Rainer Haudum weiterhin als hauptamtlicher Seelsorger in Marchtrenk tätig sein wird.



Teilnehmer:innen an der Visionsklausur aus der Pfarrgemeinde Marchtrenk: (v.l.n.r.) Katharina Neumayer, Thomas Zürn, Ulrike Mollnhuber, Birgit Peböck, Rainer Haudum

Zukunftsweg

Es geht voran auf dem Zukunftsweg der neuen Pfarre. Am 3. Februar 2024 hat in der Pfarrgemeinde St. Franziskus in Wels die Visionsklausur für die neue Pfarre stattgefunden. 5 Personen aus der Pfarrgemeinde Marchtrenk waren mit von der Partie. Viele Themen sind zur Sprache gekommen, von „**Wofür brennen wir?**“ bis hin zu „**Welche Ziele wir gemeinsam angehen können**“. Die Ergebnisse werden noch protokolliert und werden in unser zukünftiges Pastorkonzept einfließen.

Das Pfarrbüro der neuen Pfarre wird in der jetzigen Stadtpfarre Wels eingerichtet.

Welche Kirche die zukünftige Pfarrkirche und wie der Name unserer neuen Pfarre sein wird, ist noch nicht fix. Es konnten Vorschläge gemacht werden, die jetzt ausgewertet und am 18. Juni vom Dekanatsrat beschlossen werden.

Bei der Visionsklausur konnten wir auch schon den zukünftigen Pfarrvorstand begrüßen.



Mehr zum Seelsorgeteam und den gesamten Zukunftsweg können Sie hier nachlesen: Webseite der Pfarre Marchtrenk – www.dioezese-linz.at/marchtrenk → Pfarrleben → Pfarrblatt → Pfarrblätter 2023 → Beilage zum Zukunftsweg beim Pfarrblatt Ausgabe 2/23

Guat & Guat Essen
& Guat Sein

Heuriger
fia Dirndl'n & Buam
Rohrerstraße 6
Hausleiten
Oftring

Do 15 - 24
Fr 17 - 24
Sa 11 - 24
So 11 - 21
& auf
Wunsch

07221 63892 **Backhaus.at**

Inh. Herwig Mitter
Linzerstraße 32
4614 Marchtrenk
Tel. +43 (0) 664 / 24 86 420
office@zumherwig.at
www.zumherwig.at

Öffnungszeiten:
MO - MI 10:00 - 20:00 Uhr
DO - FR 10:00 - 22:30 Uhr
Ich freue mich auf Deinen Besuch!



Pfarrvorstand v.l.n.r.: Mag. Peter Neuhuber, Mag.^a Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, Martin Roither

Zukünftiger Pfarrvorstand – Dekanat Wels

Pfarrer: Mag. Peter Neuhuber

Geboren 1965 in Vöcklabruck, lebt in Wels. Eintritt ins Priesterseminar Linz 1985, Studium der katholischen Fachtheologie in Linz und Luzern (1985–1993), Priesterweihe in Linz 1994, Praktikum in der Pfarre Eberschwang, gleichzeitig Religionslehrer (1991–1993), Diakonatsjahr in der Pfarre Eberschwang (1993–1994), Kooperator in der Stadtpfarre Traun (1994–1999), Kurat in Gunkskirchen (2019–2020); seit 1999 Pfarrer in Wels-St. Stephan; seit 2020 Pfarrprovisor in Wels-Herz Jesu, seit 2022 Pfarrmoderator in Marchtrenk, seit 2015 Dechant im Dekanat Wels.

Pastoralvorständin:

Mag.^a Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer

Geboren 1975 in Grieskirchen, lebt in Wels. Verheiratet. Studium der Selbstständigen katholischen Religionspä-

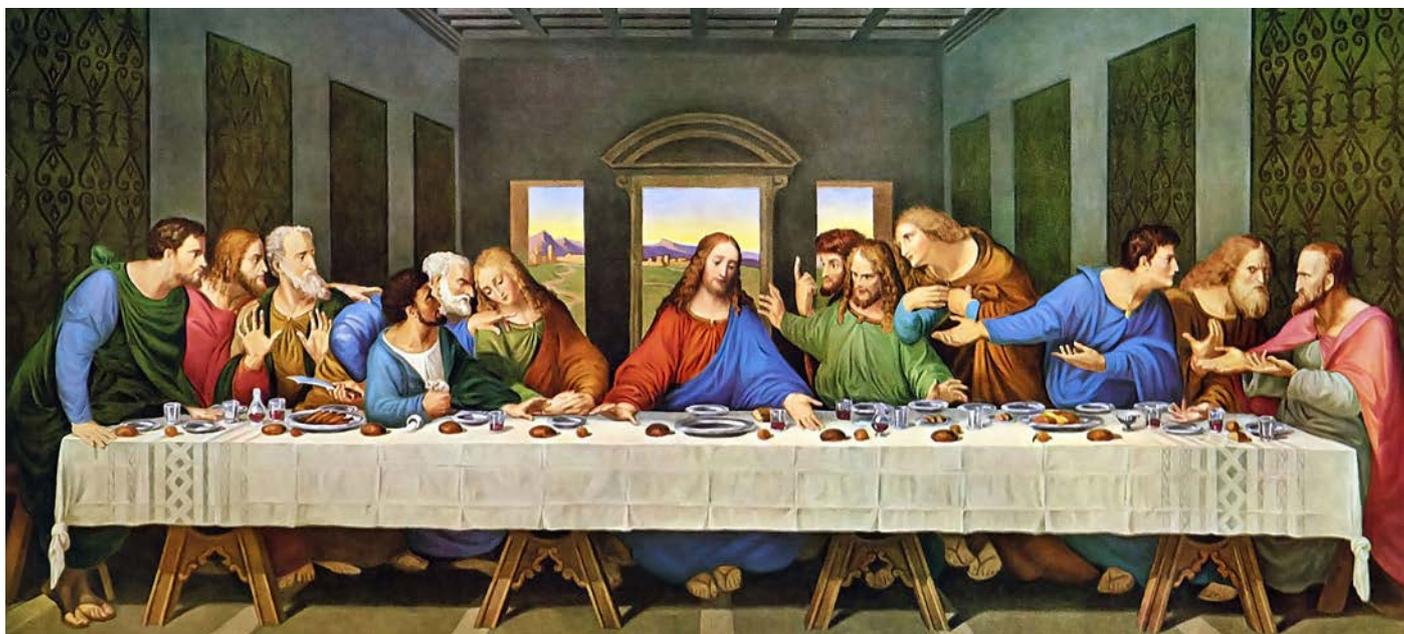
dagogik in Linz und Wien (1993–1998), Organisationssekretärin / -referentin der Katholischen Jugend (Forum Pfarre/Gemeinde, 1998–2004), Unterrichtspraktikum am BRG Brucknerstraße Wels und Lehrverpflichtung am BORG Ried (2004–2005). Organisationsreferentin im Sozialreferat der Diözese Linz (2008–2017); seit 2008 Ordinationsassistentin bei Dr. Peter Eckerstorfer (Kinder- und Jugendheilkunde bzw. Allgemeinmedizin), seit 2017 Pastoralassistentin in Wels-St. Franziskus (seit 2022 Pastoralassistentin mit besonderen Leitungsaufgaben).

Verwaltungsvorstand: Martin Roither

Geboren 1969 in Wels, lebt in Wels. Lehre zum Bürohandelskaufmann und zum Industriekaufmann, Ausbildungen zum Lehrlingsausbildner und Dipl. Trainer der Erwachsenenbildung. Tätigkeit als Großhandelskaufmann im Fahrrad-, Moped- und Autoersatzteil-Großhandel, danach 34 Jahre lang Einrichtungsberater in einem großen Möbelhaus (2016–2018 als Trainer in 24 Filialen unterwegs, seit 2018 Stellvertreter der Geschäftsleitung). Ehrenamtliche Tätigkeit in der Pfarre Wels-St. Stephan: Kinderliturgie, Kommunionsspender und Lektor, Mitarbeit im Katholischen Bildungswerk, Leiter des Buffetteams. Mitglied in der Leitung des Pfarrgemeinderats (PGR), zweiter PGR-Obmann-Stellvertreter.

Birgit Peböck (PGR-Obfrau)

Suchrätsel für Erwachsene: Finden Sie heraus, was auf dem Bild fehlt. Die Lösung finden Sie auf der nächsten Seite – aber bitte zuerst genau schauen und überlegen – und erst dann zur Lösung gehen.





Kulturraum Alte Kirche Marchtrenk



Wege zu ...

Die Initiative Kulturraum Alte Kirche Marchtrenk feiert heuer einen runden Geburtstag! Seit 2014 konnten neben regionalen auch zahlreiche Künstlerinnen und Künstler aus dem In- und Ausland für Veranstaltungen gewonnen werden. Im 10. (!) Jahr gibt es ein Wiedersehen mit vielen bekannten Gesichtern aus den letzten Jahren.



Sonntag, 28. April 2024, 18:00 – Wege zu Bruckner

Anlässlich des 200. Geburtstages des oberösterreichischen Komponisten wird seine Entwicklung zum Kirchenmusiker nachgezeichnet. Besondere Aufmerksamkeit soll dabei Bruckners Aufenthalt bei seinem Firmpaten und erstem Lehrmeister Johann Baptist Weiß (1814-1850) in Hörsching geschenkt werden, der den 11-Jährigen im Orgel- und Basso Continuo-Spiel unterwies.

Vocalensemble b.choired, Leitung: Johann Baumgartner, Christoph Radinger, Orgel; Sinfonieorchester des Musikvereins Marchtrenk, Leitung: Markus Springer



Mittwoch, 8. Mai 2024, 20:00 – Wege zu Haydn

Beeinflusst von den Meistern der Neapolitanischen Oper und der Mailänder Schule formte Joseph Haydn den klassischen Wiener Instrumentalstil und entwickelte ab 1761 als Kapellmeister das Privatorchester der Fürsten Esterházy zu einem der besten Klangkörper seiner Zeit.

Das Kulturraum Ensemble mit Akteuren der internationalen Szene der Alten Musik unter der Leitung von Markus Springer spielt Werke von Giuseppe Sammartini, Nicola Porpora und Joseph Haydn.



Mittwoch, 22. Mai 2024, 20:00 – Wege zu neuen Klängen

Der in Beirut geborene Marwan Abado hat in vielen Gegenden der musikalischen Welt (Jazz, Klezmer, Pop, Klassik ...) erfahrene Mitreisende gefunden. Ihr Programm, Longa Vienna, ist eine musikalische Reise durch Wien: Bunte, poetische und dicht gewobene musikalische Geschichten sind dabei die Stationen der Reise.

Longa Vienna – Marwan Abado & Ensemble



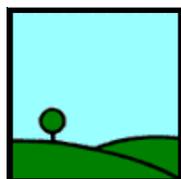
Donnerstag, 13. Juni 2024, 20:00 – Auf schrägen Wegen

Zum Abschluss des 10 Jahre Jubiläums von Kulturraum Alte Kirche kommt es zu einer Begegnung skurriler Art. Der Multiinstrumentalist Albin Paulus trifft auf die Bluesformation Adel mit Graf Lhotzky und dem Tubisten Hans Georg Gutternigg.

Eintritt: € 15,00, Kinder, Jugendliche und Student:innen haben freien Eintritt

Kartenreservierungen: info@kulturraum-alte-kirche.at

Web: www.kulturraum-alte-kirche.at



APOTHEKE „ZUR WELSER HEIDE“

Mag. pharm. Christa Prillinger KG
Welscher Strasse 2, 4614 Marchtrenk
Tel.: (07243) 52275; Fax: (07243) 584012
HP: www.apotheke-welserheide.at
E-Mail: office@apotheke-welserheide.at



STADTAPOTHEKE MARCHTRENK

Mag. pharm. Manfred Prillinger KG
Linzerstrasse 58, 4614 Marchtrenk
Tel.: (07243) 54700; Fax: (07243) 54700-6
HP: www.stadtapotheke-marchtrenk.at
E-Mail: office@stadtapotheke-marchtrenk.at



Was fehlt auf diesem Bild?

Zugegeben – die Frage war nicht ganz leicht zu beantworten. Die Lösung ist aber eigentlich ganz einfach:

Es fehlen die Frauen!

Aus meinem Buchtipp rechts:

„Pesach wird nach jüdischem Brauch in der Familie gefeiert. Der Sederabend ist der erste Abend des Pesachfestes, bekannt bei den Christen als letztes Abendmahl. Mit Jesus waren Jünger und Jüngerinnen unterwegs.

Es ist unvorstellbar, dass Jesus dieses wichtigste jüdische Fest als Herrenrunde gefeiert hat und die Jüngerinnen, die die Gruppe zudem finanziell unterstützten, beim wichtigsten Fest ausgeschlossen hätte. Im Judentum ist eine Trennung zwischen Männern und Frauen im festlichen Rahmen innerhalb der Familie nicht üblich. Aber was ist aus diesem letzten Mahl mit Jesus geworden?

Äußerlichkeiten, strenges Zeremoniell, nicht berechtigt, unwürdig, entthobene tote Sprache, Dogmen, Kirchenrecht, Machtgefüge, Klerikalismus – Dominanz, Ungerechtigkeit, ausschließende krankmachende Strukturen, Missbrauch verschiedenster Art.“



Mein Buchtipp **Oh Gott, diese Frauen**

70 Porträts aus der Bibel
Maria Viktoria Heinrich (Hg.)
Würzburg (Echter Verlag
GmbH), 2023, 200 Seiten

In diesem Buch werden die Frauen der Bibel in Bildern und Texten lebendig. Herausgeberin und Künstlerin Maria Viktoria Heinrich, die zu jedem Porträt ein Bild gemalt hat, hat zahlreiche Theologinnen für dieses Buchprojekt gewinnen können, die ganz unterschiedliche Zugänge zu den biblischen Frauengestalten bieten.

Die Texte greifen Alltagssituationen auf, suchen die literarische Auseinandersetzung oder haben einen wissenschaftlichen Aspekt. Sie handeln von Frauen, die Gegenwind in Kauf nehmen, scheitern, aufstehen, annehmen und über sich hinauswachsen. Das Buch soll deutlich machen: Weder die Bibel noch die Urkirche ist ohne Frauen denkbar.

Gerhard Hubmer



Einladung zum Palmbuschen-Binden

Am Freitag, 22. März 2024 ab 8:00 Uhr im Pfarrheim

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wer Material (Palmkätzchen, Buchs, Eiben, Thujen...) hat, meldet sich bitte bei Frau Barbara Schuster (07243 52506 oder 0677 99015322)



Mitarbeiter:innen-Frühstück

Beim Gottesdienst und dem nachfolgenden Frühstück am 4. Februar 2024 konnten wir zahlreichen Mitarbeiter:innen der Pfarre Danke sagen.

Der Gottesdienst ist unter dem Thema „Meine Quellen“ gestanden. Alle ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen brauchen Kraftquellen für diese Arbeit. Eine dieser Quellen ist der Wunsch, für das Gemeinwohl etwas zu tun. Ehrenamtliche fühlen sich für ein gutes Miteinander in der Gesellschaft verantwortlich und wollen daher etwas beitragen.

Eine weitere Quelle für diese Arbeit ist das Eigenwohl. Ehrenamtliche können etwas tun, was ihnen Freude macht, was sie als sinnvoll erachten und wo sie ihre

Talente leben und einsetzen können. Zum Eigenwohl gehört auch, dass man Anerkennung für die Arbeit erhält, immer wieder ein „Danke“ und ein „gut gemacht“.

Das Mitarbeiter:innen-Frühstück ist ein kleiner Teil zur Anerkennung der wichtigen und guten Arbeit der Ehrenamtlichen in der kath. Pfarrgemeinde Marchtrenk. Der Pfarrsaal war gut gefüllt und das Fachteam Feste und Feiern hat uns verwöhnt mit wunderschönem Tischschmuck und einem herrlichen Frühstück.

Hier noch ein extra Dankeschön dafür!

Birgit Peböck (PGR-Obfrau)



Botentreffen 2023

Am 27. November 2023 waren die Botinnen und Boten zum jährlichen Botentreffen ins Pfarrheim eingeladen. Pfarrassistent Rainer Haudum eröffnete das Treffen mit besinnlichen und unterhaltsamen Gedanken zum Thema „Bote sein“ und bedankte sich für die geleistete Arbeit. Anschließend bestand die Möglichkeit zum Informationsaustausch und zur zwanglosen Unterhaltung bei Kaffee bzw. Tee und Kuchen.

Franz Presetschnik

MALLEZEK
Ges.m.b.H.

**BÄDER
HEIZUNGEN
SOLAR-
ANLAGEN**



**GAS
PELLETS
WÄRME-
PUMPEN**

www.mallezek.at

4614 Marchtrenk

Tel.: 07243/52770



GARTENSERVICE WÖB
Im Einklang mit der Natur

T a n n e n s t r a ß e 6
4 6 1 4 M a r c h t r e n k
T e l . 0 6 6 4 / 5 0 3 8 8 8 9

20 C + M + B 24

Dreikönigsaktion

Auch heuer waren von 3. bis 7. Jänner die Sternsinger aktiv. Durch das Zusammenwirken von fleißigen Köpfen, Händen, Füßen und Stimmen stand das Gemeinschaftsprojekt unter einem guten Stern, nicht zuletzt, weil die in die Jahre gekommenen Sterne repariert oder sogar erneuert wurden, um wieder hell zu leuchten.

Sehr aktiv beteiligte sich die Jungschar, die auch die Probe der Lieder übernahm.

Am Sonntag, 7.1. wurde die Aktion mit dem Sternsinger-Gottesdienst abgeschlossen.

Ein herzliches Dankeschön allen Königinnen und Königen, den Begleitpersonen, Köchinnen und Köchen, unserer Pfarrsekretärin und vielen Fleißigen im Hintergrund!

Vergelt's Gott allen, die mit ihren Spenden dazu beigetragen haben, dass auch heuer wieder vielen Menschen in Not geholfen werden kann!

Maria Hartl für das Sternsinger-Team

Ein ganz besonderer Dank geht an das Team, das heuer die Dreikönigsaktion organisiert hat: Maria Hartl, Franz Presetschnik, Anita Wolf, Martina Wöß. **DANKE!**



SPARKASSE
Oberösterreich

meilenstein^(e)
sternnetzmeisterbetrieb

Ing. Claus Wetzlmair
Linzer Straße 68 4614 Marchtrenk
T. 07243-54808 m. office@meilen-stein.at
www.meilen-stein.at

100%
Meilenstein/
Naturstein





Welche weiteren Maßnahmen zum Klimaschutz soll die Pfarre Marchtrenk umsetzen?

Der Klimawandel ist längst keine abstrakte Bedrohung mehr, sondern eine Realität, die auch vor der Pfarre Marchtrenk nicht haltmacht. Wie bereits in der Herbstausgabe des Pfarrblatts veröffentlicht wurde, erarbeitet eine Gruppe von Studierenden der Johannes Kepler Universität Linz unter der Leitung von Mag. Markus Peböck Klimaschutzmaßnahmen für die Pfarre.

In Kooperation mit Vertreter:innen der Pfarre setzen sich die Studierenden in verschiedenen Gruppen mit Klimaschutzprojekten für die Pfarre auseinander. Dabei stehen nicht nur theoretische Überlegungen im Vordergrund, sondern vor allem konkrete Maßnahmen zur Anpassung an die sich ändernden Umweltbedingungen. Durch die enge Zusammenarbeit vor Ort wird sichergestellt, dass die Klimaschutzprojekte praxisnah und auf die Bedürfnisse der Pfarre zugeschnitten sind.

Auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, sind herzlich dazu eingeladen, sich aktiv an diesem Prozess zu beteiligen.

Nutzen Sie den beigefügten QR-Code, um direkt auf die Plattform zuzugreifen, auf der Sie Ihre **Ideen, Vorschläge und Meinung bezüglich möglicher Klimaschutzmaßnahmen** in der Pfarre Marchtrenk teilen können.

Gemeinsam wollen wir einen positiven Beitrag zum Klimaschutz leisten und die Pfarre noch nachhaltiger und umweltbewusster gestalten. Durch das Teilen Ihrer Ideen tragen Sie dazu bei, dass wir gemeinsam effektive Maßnahmen entwickeln können.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

Die Projektgruppe der JKU Linz

Anna Gager, Anna Piskernik, Philipp Hörtenhuber, Lisa Straßl

DU HAST ES
IN DER HAND



Gelebte Ökumene

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst“ – unter diesem Motto stand der ökumenische Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen am 21. Jänner 2024. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde wieder mit einem gemeinsamen Frühstück die Ökumene in Marchtrenk hoch gehalten.



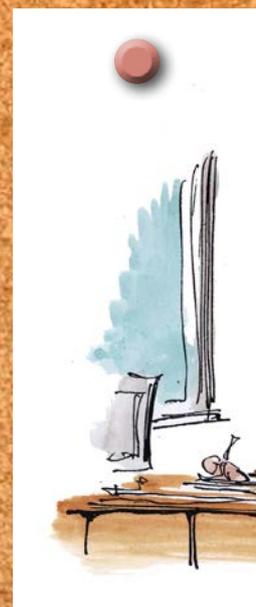
RAIFFEISENBANK
Mein Marchtrenk



WELS
Meine Bank

Nikolaus

37 Kinder wurden Anfang Dezember vom Nikolaus besucht. Mario Antunovic hat die Nikolausaktion heuer ehrenamtlich organisiert – DANKE!





Neugestaltung der Taufwand

Ein Dank an die Minis für die kreative und farbenfrohe Neugestaltung der Taufwand, die sich in der Kirche hinten beim Osteingang befindet!



Danke

unserer Reinigungskraft
Frau Andreja Manovic,
die ihre Arbeit sehr genau
und sorgfältig macht.



Wiederbelebung des Pfarrkaffees

Nach 4 Jahren Pause startet ab März wieder das Pfarrkaffee nach dem Sonntagsgottesdienst – bis Sommer probeweise einmal pro Monat.

Termine:

So, 17.3.2024

So, 21.4.2024

So, 19.5.2024

jeweils nach dem Familiengottesdienst (ca. 10:00 Uhr)

Ort: Stüberl / kleiner Saal im Pfarrheim

So, 30.6.2024

Nach dem Gottesdienst (ca. 10:00 Uhr) ist beim Juni-Pfarrkaffee die Gelegenheit, die rumänisch-orthodoxe Gemeinde kennenzulernen, die seit ca. 1 Jahr ihre Gottesdienste in unserer alten Kirche feiert.

Ort: Pfarrsaal

Mit dem Pfarrkaffee stärken wir die Gemeinschaft in der Pfarrgemeinde. Im Jänner bzw. Februar haben wir beim Frühstück nach dem ökumenischen Gottesdienst (siehe Seite 11), sowie beim Mitarbeiter:innen-Frühstück



(siehe Seite 8) erleben dürfen, wie sehr das zweckfreie Zusammensitzen uns sowohl abgegangen ist als auch uns gut tut.

Wir stärken damit auch den freien Sonntag, der, soweit möglich, ein Tag der Ruhe und Erholung, der Zeit für die Religionsausübung (Gottesdienstbesuch) und das Miteinander bleiben soll.

Rainer Haudum, seelsorglicher Leiter



P. Josef Kazda SJ verstorben

P. Josef Kazda SJ ist am 30.12.2023 in Linz verstorben. Er wurde am 12.9.1944 in Asten geboren und wuchs gemeinsam mit vier Geschwistern an verschiedenen Orten auf. Die Familie übersiedelte 1946 nach Schwannstadt und 1958 nach Marchtrenk. 1964 trat er in den Jesuitenorden ein. Am 22. März 1980 wurde Josef Kazda zum Priester geweiht und am Ostermontag, den 7. April 1980 feierte er in der Pfarrkirche Marchtrenk die Primiz.

P. Josef Kazda SJ war v.a. als geistlicher Begleiter und Exerzitienleiter über die Diözese Linz hinaus bekannt.

Requiescat in pace!



Lebensbewegungen

Die HI. Taufe haben empfangen

Dornstädter Valentin

Gabl Konstantin

Lehner Leano

Mörth Lina

Wir beten für die Verstorbenen

Althammer Werner Josef (76. Lj.)

Bittermann Augusta (90. Lj.)

Enzenhofer Anton Otto (68. Lj.)

Haslehner Hermine Frieda (93. Lj.)

Hellinger Marianne (79. Lj.)

Klauser Anton (85. Lj.)

Koledic-Albrecht Danica (96. Lj.)

Köllerer Gertrude (80. Lj.)

Kollmann Josef (90. Lj.)

Kuntner Heidemarie (61. Lj.)

Langwiesner Herma (87. Lj.)

Mayer Wolfgang (77. Lj.)

Metzger Elisabeth (96. Lj.)

Mitterlehner Elfrieda (92. Lj.)

Mülleider Margarete (85. Lj.)

Novak Helmuth (74. Lj.)

Oppeneder Berta (88. Lj.)

Ott Anna (98. Lj.)

Rappold Gerhard (63. Lj.)

Schmidt Ursula (64. Lj.)

Stoiber Wilhelm (77. Lj.)

Stützner Hermann (83. Lj.)

Wiesner Franz (85. Lj.)

Impressum:

Medieninhaber (Verleger), Hersteller, Herausgeber, Alleininhaber (100%): kath. Pfarramt Marchtrenk, Welsersstraße 15, 4614 Marchtrenk, Tel.: 07243 / 52 300, Fax: DW-30.

E-Mail: pfarre.marchtrenk@dioezese-linz.at

Blattlinie: Pfarrliches Informations- und Kommunikationsorgan Ausgabe 01/24

FIX-TERMINE



GOTTESDIENSTE

(Eucharistiefeiern / Wort-Gottes-Feiern)

Sonntag 9:00

Vorabend 19:00

Wochentage

Mo 18:00

Di, Do 8:00

Altenheim

Do 14:30

BEICHTE / AUSSPRACHE

P. Bruno Heberle SVD steht an Samstagen vor den Abendmessen, die er in Marchtrenk feiert, ab 18:00 Uhr für das Sakrament der Beichte zur Verfügung; sowie nach persönlicher Vereinbarung: 0676/87 42 63 53.

ANBETUNG IN DER KAPELLE

- jeden Mi, 8:00 - 12:00
- jeden Do nach dem Gottesdienst (ausgenommen Fastenzeit)
- jeden 1. Fr im Monat von 9:00 - 18:00
- jeden 1. Sa im Monat von 18:00 - 18:45

LOBPREIS IN DER KAPELLE

Montag nach der Abendmesse

GEBETSKREIS DAMASKUS IN DER KAPELLE

Mittwoch, 19:00 - 20:30, Kapelle

KRANKENKOMMUNION

Kranken und Gehbehinderten bringen wir gerne die Kommunion ins Haus. Bitte rufen Sie im Pfarrhof an: 07243 / 52300

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO

Dienstag 8:00 - 10:00

Donnerstag 8:00 - 10:00

Freitag 8:00 - 10:00 und 15:00 - 17:00

Sprechstunde

Pfarrassistent Rainer Haudum

Jeden Dienstag (ausgenommen Ferienzeit),
16:00 – 18:00 Uhr, Pfarrhof

PFARRKALENDER

MÄRZ 2024

- Fr 15. **Versöhnungsfeier**,
18:00, Kapelle
- So 23. **Palmsonntag
Gottesdienst**,
9:00 mit Palmweihe
- Do 28. **Gründonnerstag
Abendmahlsfeier**, 19:30
- Fr 29. **Karfreitag
Karfreitagsliturgie**, 15:00
- Sa 30. **Karsamstag
Auferstehungsfeier für Kinder**, 17:00, Kirche
Osternacht-Auferstehungsfeier, 20:00
(Speisensegnung bei beiden Gottesdiensten)
- So 31. **Ostersonntag
Gottesdienst**, 9:00
(Speisensegnung)

APRIL 2024

- Mo 1. **Ostermontag
Gottesdienst**, 9:00
- So 7. **Kindergottesdienst**,
9:00, Kapelle
- So 21. **Familiengottesdienst**, 9:00
- Sa 27. **Erstkommunion VS 1**, 9:30
- So 28. **Erstkommunion VS 2**, 9:30

MAI 2024

- So 5. **Kindergottesdienst**, 9:00,
Kapelle
- Do 9. **Christi Himmelfahrt
Gottesdienst**, 9:00
- Sa 18. **Pfarrfirmung** mit Abt
Maximilian Neulinger OSB,
16:00
- So 19. **Pfingsten
Familiengottesdienst**, 9:00
- Mo 20. **Pfingstmontag**,
Gottesdienst, 9:00
- Do 30. **Fronleichnam** 9:00

JUNI 2024

- So 2. **Kindergottesdienst**,
9:00, Kapelle
- So 16. **Ökumen. Gottesdienst**,
9:00, Stadtplatz

JULI 2024

- So 7. **Gottesdienst mit Elementen für Kinder**, 9:00, Kapelle

Kreuzwegandachten in der Kapelle

Freitag, 8.3., 18:00
und jeden Donnerstag
nach dem 8:00 Uhr Gottesdienst

MAIANDACHTEN

Beginn 19:00, wenn nicht anders
angegeben

- Di 14. **Griesmühle**
- Sa 25. **Jägerkapelle**, 18:00
- So 26. **Marterl von Goldhaubenfrauen**, 17:00
- Di 28. **Fischerkapelle**

GESPRÄCHSKREISE TREFFEN



Pfarrkaffee:

nach dem Gottesdienst
17.3., 21.4., 19.5., 30.6.2024

AK Glaubensvertiefung

So, 19.5., Gelöbniswallfahrt m. Maian-
dacht (15:00) in Maria Schauersberg

Eltern-Kind-Treffen

im EKIZ miniMax



- jeden Dienstag,
9:00 – 11:00 (offener Treff)
- jeden Freitag,
9:00 – 11:00 (Babytreff)
- jeden Donnerstag,
14:30 – 17:00 (Nachmittagstreff)

www.ekizminimax.at

JUNGSCHAR JUGEND



JUNGSCHAR

Gruppenstunden sind im 2 Wochen-
rhythmus am Freitag von 17:00 bis
18:30 Uhr: 5.4., 19.4., 3.5., 17.5., 7.6.,
21.6., 5.7.2024

Ratschen:

Probe und Einteilung:
Gründonnerstag (28.3.): 16:00 Uhr
(Pfarrheim)
Karfreitag (29.3.) und Karsamstag
(30.3.): jeweils ab 10:00 Uhr
(Treffpunkt: Pfarrheim)

Jungscharlager: 8.-13.7.2024

JUGEND

Freitags nach den Jungscharstunden.
Interessierte Jugendliche kön-
nen sich gerne bei Fabian Hofer
(0699/18255026) oder Michi Schuster
(0699/16094600) melden.

MINISTRANTEN

Mini-Probe

für die Gottesdienste in der Karwoche:
Gründonnerstag: 14:30 Uhr

Kennenlernen des Ministrierens

(für Schüler:innen der 2. Klassen):
Dienstag, 7. Mai 2024, 16:00 Uhr,
Treffpunkt: vor der Kirche

BIBELRUNDE

Jeweils ab 19:30 im Pfarrstüberl

- Freitag 12. April 2024
- Freitag 14. Juni 2024